

Aus dem wilden Wolfe ist ein bescheidener, treuer Diener, ein Wächter und Schützer, ein Helfer und Freund geworden.

3

Die Ur- und Arbeits- und ... In einer ...

... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

solchen Hauses war die Tatsache, daß Volgar, Hermanns von Dillingen Hausfrau, eine dienst-tüchtige geistliche, die er ...

Abkürzung der Gründungs-Urkunde des Leprosenhanfes im Gerichte Castrop. Diemeil daß jedem vom christlichen Glauben, zur Seligkeit, aller frommen Christenmenschen, hohen und niederen, geistlichen und weltlichen, wohlaufländig, gut und rühmlich nachzugehen ist, daß man die Armen nicht verweise (sanzweise) und sie (dadurch) zur Sünde führe, die (Armen nämlich), die (Gott der Allmächtige mit der bekannten Plage und Krankheit der Unreinigkeit des Aussatzes, Leprosen genannt, bestrahlt hat, wodurch die Seelen der Menschen von der Gemeinschaft, von jeder Freude und Gesellschaft geschieden und ausgewiesen werden, allein zu sein und nicht in der Behausung der gesunden Menschen hineinkommen dürfen, darum es allgemein Pflicht von Städten, Flecken, Schlössern und Dörfern ist, ihnen im Feld auf einem freien, eingefriedigten Platz eine Behausung zu bauen, woselbst die armen Kranken und beschwerten Menschen sich zu versorgen haben und die gemeinen Almosen zu gebrauchen pflegen, nachdem und weil dann Heinrich und Hermann von Dillingen, Vater und Sohn, wohnhaft zu Bladenhorst, und Volgar, Hermanns Hausfrau, eine Dienstmagd gehabt, die ihr ...

... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

den Pyrenäen, dem Appennin, in den Ardennen, in Schweden, in ganz Rußland, in Siebenbürgen und Ungarn. In den Patrizierhäusern und vielen Bauernhäusern des verlorenen Reichslandes gab es vor gut 30 Jahren fast nur Bettvorlagen aus Wolfsfell. 1871/72 wurden dort 43 geschossen, 1873 fielen 76 Wölfe, 1874 brachte man 45 und 1882 wieder 51 Wölfe zur Strecke. 1877 am 18. Dezember wurde bei Saar-

der Nachbar im Osten gab und gibt noch mehr Wölfe Obdach und Unterhalt. 1873 wurde in Rußland von Wölfen ein Schaden an Großvieh von 5326 000 Rubeln festgestellt. In den baltischen Provinzen betrug der Schaden allein 82 180 Rubel. Wenn auch der Bestand an Wölfen im Osten immer mehr zurückging, immer noch schieden die Nachbarn aus dem Osten alljährlich Irrläufer über die Grenze ins Preußenland hinein. Juli 1911 wurde in der Oberförsterei Luf in Ostpreußen ein schwerer Wolfsraub zur Strecke gebracht. Im Dezember 1928 schoß der Förster Kreuzberger aus Schillehne im Troppiner Forst mehrere starke Wölfe. In derselben Zeit wurden mehrere Wölfe in den Kreisen Tilsit, Allenstein und Orlasburg erlegt. Wie wegen solcher Irrläufer von Förstern und Jägern gearbeitet wird, daß erzählt uns Hermann Böns in „Fegrim's Jrgang“. Ein Irrläufer war es auch, der 1892 in der Neumark nach mehrtägigem Einkreisen erlegt wurde.

Auch die Rühnburger Heide war vor Jahrhunderten Wolfsheimat. 1740 sind dort noch 50 Stück zur Strecke gebracht. Der letzte Wolf im Hannoverschen wurde 1872 geschossen. Wölfe folgten den Heereszügen des Dreißigjährigen Krieges, für sie gab es auch in schlechten Zeiten noch Gras genug. Den Trümmern des großen napoleonischen Heeres folgten russische Wölfe bis in Frankreich hinein.

„Sprach“ der Wolf und rief die Taten:
Wär zur Stelle meine Sippe,
Morgen lag auf rotem Rasen
Nur sein Wams und ein Gerippe!“

So hören wir von Fr. B. Weber in „Dreizehnlinden“. Die Geschichtsbücher des Klosters Corvey erzählen von Wölfen und Wolfsjagd. Bis ins 17. Jahrhundert gehörten die Wölfe im sächsischen Westfalen zu den gewöhnlichen Jagdtieren. Also war er sowohl in dem Weserberglande, als auch im Sauerlande Standwild.

Auch in unserer engeren Heimat gab es Wölfe. Auch durch unsere Wälder in unsere Dörfer erschallte einst ihr Geheul. Dann überließ den einsamen Wanderer ein Grauen. Schauergeräusche wurden am Herdfeuer und in den Spinnstuben erzählt. Es gruselte den Hören, und gruseln wollten sie sich. So entstanden auch die vielen Mären vom Wehrwolf, vom Bärwolf und Barmwolf, vom Knüppelhund und Knüppelrüde. Dreischer waren in kalter Winternacht auf der Tenne. Da heulte der Wehrwolf, er scharrte an der Tür. Man spottete seiner im jugendlichen Leichtsinne und dem Gefühl der Sicherheit. Das schwand aber sofort, wenn der Wehrwolf sich regte, die Pfoten auf die Tür legte und seinen großen Wolfsrachen über die Tür schob.

Die Wölfe

In einer ... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

aus Mitteln ... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

Rheine

Dortmund. ... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)

... (The text continues with a detailed historical account of the region, mentioning various events and figures.)